

NEWSLETTER

Juli 2024



Schahina Gambir
Mitglied des Bundestags



Tod von Philipos in Bad Oeynhausen

Der Tod von Philipos Tsanis hat uns alle im Kreis sehr bewegt. Am 23. Juni wurde er Opfer einer brutalen Gewalttat. Der Familie von Philipos habe ich meine tiefste Anteilnahme ausgesprochen. Ich kann nur erahnen, was sie in diesen schweren Stunden durchstehen müssen. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Kraft und Beistand in dieser schwierigen Zeit.

Bürger*innen in Bad Oeynhausen und im gesamten Mühlenkreis trauern mit der Familie. Es fanden Mahnwachen und Schweigeminuten statt, Schüler*innen haben zur Unterstützung der Familie zu Spenden aufgerufen. Ich möchte allen für diesen wichtigen Beistand danken. Minden-Lübbecke steht in diesen Tagen zusammen.

Im Bundestag fand eine aktuelle Stunde zum Tod von Philipos statt. In dieser habe ich betont, dass die politische Debatte rund um den Fall mich nachdenklich stimmt. Statt pauschal ganze Bevölkerungsgruppen zu verurteilen oder Abschiebeteams mit Autokraten zu fordern, sollten wir nüchtern faktenbasiert analysieren und dementsprechend handeln. Dies würde dem Wunsch der Familie auch gerecht werden, den Tod von Philipos nicht politisch zu instrumentalisieren.

*Liebe Freund*innen,*

herzlich Willkommen zu meinem Newsletter!

Hier berichte ich wie immer über eine Auswahl an Terminen und Vorhaben der letzten Wochen. Wer darüber hinaus informiert bleiben möchte, folgt mir gerne in den Sozialen Netzwerken oder schaut auf meiner Homepage vorbei. Die Links findet ihr ganz unten im Newsletter.

Wie immer gilt, ich bin jederzeit für euch ansprechbar! Meldet euch gerne direkt bei mir oder bei meinem Team.

Viel Spaß beim Lesen!

Schahina Gambir



Wir müssen uns als Gesellschaft fragen, wie wir Gewalt unter Jugendlichen verhindern können. Dazu gehört für mich, auf Präventions- und Deradikalisierungsarbeit zu setzen und Bildungsangebote sowie Maßnahmen der sozialen Arbeit auszubauen.

Meine Rede dazu im Bundestag  und die Rede von meinem Kollege Julian Pahlke findet ihr hier. 

Besuch von Ophelia Nick

Im Rahmen ihrer Sommertour hat Ophelia Nick, parlamentarische Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium, einen Halt bei uns im schönen Minden-Lübbecke gemacht. Gemeinsam haben wir einen landwirtschaftlichen Betrieb besucht. Auf ihrer Sommertour besucht Ophelia Betriebe und Höfe, um mit den Menschen, die hinter der Nahrungsmittelproduktion stehen, ins Gespräch zu kommen.

Auf einem Hof in Rahden hatten wir die Gelegenheit, die Sorgen und Probleme der örtlichen Landwirte zu hören. Besonders die stark angewachsene Bürokratie sind eine große Herausforderung.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Herausforderungen und Bedürfnisse der Menschen in unserem Kreis ernst zu nehmen und ihre Anliegen nach Berlin zu tragen. Daher habe ich mich sehr gefreut, dass Ophelia meiner Einladung gefolgt ist, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Pressemitteilung: 



Ophelia Nick und Schahina Gambir





NEUES AUS OWL

DIE AMPEL WIRKT IM MÜHLENKREIS

Neue Bundesförderung im Mühlenkreis!



Ich freue mich, wenn durch Programme der Bundesregierung, Organisationen und Projekte bei uns vor Ort gefördert werden können:

So finde ich es besonders großartig, dass die Evangelische Pfarrkirche St. Dionysius in **Preußisch Oldendorf** mit 140.000,00€ gefördert wird. Die Kirche wurde im 16. Jahrhundert erbaut und ist damit die älteste Kirche der Stadt und somit identitätsstiftend für ganz Preußisch Oldendorf. Der Denkmalschutz bewahrt das kulturelle Erbe der Gemeinden und stärkt gleichzeitig die St. Dionysius Kirche als Ort der Begegnung.

Pressemitteilung: 

Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit

In **Porta Westfalica** wird durch das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit der KSC Porta e.V. in Höhe von knapp 22.000 € unterstützt.

Mit dem Paket trägt die Bundesregierung dazu bei, die Lage junger Menschen zu verbessern. Denn das Projekt setzt dort an, wo Kinder und Jugendliche am besten zu erreichen sind!

In **Petershagen** wird durch das Familienministerium ein integratives und inklusives Tischtennis-Abenteuercamp mit 19.420€ gefördert! Ich freue mich sehr, dass die Angebote zur Förderung vor Ort so gut angenommen werden und Kinder und Jugendliche so die Chance erhalten, mit ihren Ideen und ihrer Motivation ihr Umfeld aktiv zu gestalten und zu verändern.



Sicher versorgt in Minden-Lübbecke

In den letzten Wochen war ich auf Veranstaltungen, die gezeigt haben: Minden-Lübbecke bleibt sicher und gut versorgt!

Die neue Polizeiwache in Espelkamp wurde feierlich von NRW-Innenminister Herbert Reul eingeweiht. Es ist wichtig, dass die Polizist*innen einen angemessenen Arbeitsplatz mit moderner Technik haben und Bürger*innen einen Standort haben, an dem sie sich vertrauensvoll und barrierefrei an die Polizei wenden können.

Zudem hat das DRK in Lübbecke einen neuen Krankentransportwagen bekommen. Damit ist die präklinische Versorgung auch bei einer hohen Anzahl von Verletzten sowie der weiträumige Patient*innentransport sichergestellt. Hoffen wir, dass er nie zum Einsatz kommt! 😊

Ich bin froh, dass Minden-Lübbecke gut versorgt bleibt und danke herzlich allen, die täglich für unsere Sicherheit sorgen!



Fahrzeugübergabe beim Deutschen Roten Kreuz in Lübbecke



Schahina Gambir, Herbert Reul und Benjamin Rauer bei der Einweihung der Polizeiwache in Espelkamp



Integration

Rede Enquete "Integrationsprobleme bei Zuwanderern"

Deutschland ist ein Einwanderungsland – und das ist auch gut so!

Im Parlament habe ich gegen den Antrag der AfD für eine Enquete Kommission zu „Integrationsprobleme bei Zuwanderern“ gesprochen. Der Antrag zeigt erneut, dass die AfD nicht von der Gleichwertigkeit aller Menschen ausgeht. Sie bedient die immer gleichen rassistischen Narrative, anstatt wirklich die bestehenden Probleme angehen zu wollen.

Keine Nation, keine Kultur, keine Gesellschaft ist homogen. Menschen leben in der Bundesrepublik sehr unterschiedlich zusammen – und das schon immer. Deutschland ist eine Gesellschaft der Vielen. Sie zu gestalten, gehört zu unseren wichtigsten Zukunftsaufgaben.

Hier könnt ihr meine Rede dazu anschauen: 

Parlamentarisches Frühstück Claim Allianz

In Berlin habe ich gemeinsam mit meinem Kollegen Hakan Demir von der SPD und Claim Allianz ein parlamentarisches Frühstück durchführen dürfen. Die Claim Allianz ist ein Bündnis von 51 Organisationen, die sich gegen Islamfeindlichkeit und antimuslimischen Rassismus engagieren.

Es wurde deutlich, dass seit dem terroristischen Angriff der Hamas am 7. Oktober antimuslimische Vorfälle stark angestiegen sind. Durchschnittlich gibt es mehr als fünf pro Tag.

Wir haben nicht nur die aktuelle Lage ausführlich diskutiert, sondern auch besprochen, welche gesetzlichen Maßnahmen notwendig sind, um Betroffene besser vor Diskriminierung zu schützen und präventiv gegen Rassismus und Diskriminierung vorzugehen.



Schahina Gambir während ihrer Rede im Deutschen Bundestag



Schahina Gambir beim Parlamentarischem Frühstück im Lampenladen



Bündnisaufruf an die MPK

Vergangenen Monat fand die Ministerpräsident*innenkonferenz in Potsdam statt, bei der unter anderem das Thema Migration im Fokus stand. Ein Bündnis aus 50 zivilgesellschaftlichen Organisationen und über 60 Personen aus Politik, Kultur und Wissenschaft appellierte an die Konferenz, dem Schutz unserer Kinder vor rassistischer Gewalt Vorrang einzuräumen.

Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, ein sicheres Umfeld zu schaffen, in dem alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft frei von Angst und Diskriminierung aufwachsen können. Das Sicherheitsversprechen des Staates muss für alle Menschen gelten. Daher habe ich diesen Aufruf unterzeichnet.

Hier findet ihr den Aufruf: 

Besuch beim Präventionsrat in Rahden

Beim Präventionsrat in Rahden hatte ich die Gelegenheit, einen umfassenden Einblick in die beeindruckende Arbeit vor Ort zu erhalten. Die ehrenamtlichen Helfer*innen leisten Enormes: Sie bieten Suppenküchen an, agieren als Lesepat*innen in Schulen, geben Deutschkurse oder unterstützen bei bürokratischen Hindernissen.

Damit tragen sie wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenleben in Rahden bei. Ich danke allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr großes Engagement!



Besuch beim Präventionsrat in Rahden





Neues aus Berlin

Anfang Juli haben wir im Bundestag das Gesetz gegen Gehsteigbelästigung verabschiedet. Damit schützen wir Schwangere besser vor radikalen Abtreibungsgegnern. Ab sofort sind im direkten Umkreis von Beratungsstellen und Praxen keine Einschüchterungsversuche, Bedrängnisse oder Anti-Abtreibungspropaganda mehr erlaubt.

Denn Schwangere müssen selbstbestimmt und ohne Angst vor Belästigung über ihren Körper entscheiden können. Obwohl wir noch nicht am Ziel sind und Schwangerschaftsabbrüche grundsätzlich nicht ins Strafgesetzbuch gehören, finde ich es wichtig, mit diesem Gesetz einen Schritt in die richtige Richtung gemacht zu haben!

LDK in Oberhausen

Ende Juni war ich in Oberhausen bei der Landesdelegiertenkonferenz unter dem Motto „Ein Land, das funktioniert“. Bei dieser Gelegenheit wählten wir einen neuen Landesvorstand, dem ich alles Gute für die zukünftige Arbeit wünsche. Darüber hinaus haben wir auch wichtige inhaltliche Anträge beraten.

In meiner Rede zur aktuellen politischen Lage habe ich über das schwindende Vertrauen in unsere Demokratie, den wachsenden Druck auf uns Grüne und unsere Rolle im Kampf gegen Rechts gesprochen. Schaut doch gerne mal rein!

Meine Rede könnt ihr hier ab 3.08:00 finden: 



Schahina Gambir nach der Abstimmung mit weiteren Grünen Abgeordneten, u.a. Lisa Paus, Ricarda Lang und Sven Lehmann.



Schahina bei ihrer Rede auf der LDK



Gruppenfoto mit allen Delegierten aus Ostwestfalen-Lippe



Parlamentarische Sommerpause

Seit Anfang Juli bis Anfang September ist parlamentarische Sommerpause. Doch was bedeutet das eigentlich?

Während der parlamentarischen Sommerpause hält der Bundestag keine Sitzungen ab. Das heißt jedoch nicht, dass wir Abgeordnete in dieser Zeit nicht arbeiten. Die Sommerpause nutzen wir, um uns intensiv in Themen einzuarbeiten, strategische Fragen anzugehen und vor allem, um mehr im Wahlkreis unterwegs zu sein.

Dennoch gönne ich mir auch eine Auszeit: Zwei Wochen Wanderurlaub in den Bergen lasse ich mir nicht entgehen, um neue Energie für die politische Arbeit in Berlin und Minden-Lübbecke zu tanken 😊

Schaut doch gerne dazu mein Reel auf Instagram an!

